

85. Hauptversammlung der EVN AG

16. Jänner 2014

-
- Erhöhung der Erzeugungskapazitäten
 - 100. Windkraftanlage in NÖ
 - Wasserkraftwerk Ashta und Mazedonien
 - Walsum

 - Anteil der Stromproduktion aus erneuerbarer Energie liegt bei über 50 %

 - EVN steht für weitere drei Jahre als Reservekapazität für Süddeutschland mit 785 MW zur Verfügung

 - Eröffnung Kläranlagen Warschau, Polen, und Erweiterung Šentjernej, Slowenien



Gastransportleitung Westschiene

- Erhöhung der Versorgungssicherheit durch Verbindung von Gasspeichern in Oberösterreich mit Endkundenmärkten Ostösterreichs
- Erster Bauabschnitt mit einer Länge von 60 km in Betrieb genommen; 70 km werden derzeit mit Gas befüllt
- Fertigstellung der 143 km langen Leitung für das Geschäftsjahr 2013/14 geplant
- Bedeutung der Gasspeicher für die Versorgungssicherheit von Endkunden



Kapazitätserweiterung

- Prellenkirchen
- Deutsch-Wagram

Installierte Kapazität

- 14 Windparks mit insgesamt 213 MW
- Ziel: 300 MW bis 2015/16

Neue Raumordnung



Inbetriebnahme/Übernahme

- Vollinbetriebnahme des Kraftwerks Ashta in Albanien
- Übernahme von sieben Kleinwasserkraftwerken in Mazedonien

Ausbau der Wasserkraftwerkskapazität in Österreich



Erweiterung

→ Eröffnung in Steyr

EVN Naturwärmekapazitäten

- Mehr als 60 Biomasseanlagen in Niederösterreich
- Größter Naturwärmeversorger in Österreich



Foto: Bürgerbeteiligungsmodell Zwentendorf

„Sonnenkraftwerk Schönkirchen“

- 2.000 Paneele (rund 500 kWp)
- Vergabe innerhalb von 24 Stunden
- Erweiterung in Planung



Inbetriebnahme

- Nach ausführlichen Tests und dem Probebetrieb erfolgte im Dezember 2013 die Übernahme
- Installierte Kapazität: 725 MW (49 % EVN Anteil)
- Einleitung rechtlicher Schritte gegenüber dem Generalunternehmer Hitachi



Wasserversorgung Niederösterreich

- Übernahme Trinkwasserleitungsnetz Angern und Niederleis
- Pumpwerk Oberzögersdorf in Betrieb genommen
- Naturfilteranlagen Drösing und Obersiebenbrunn



Tarifsenkungen in Bulgarien und Mazedonien

- Rücknahme der Erhöhungen aus dem Jahr 2012
- Kompensation durch weitere Effizienzsteigerung

Bulgarien

- Internationales Investitionsschutzverfahren eröffnet

Mazedonien

- Betrieb von 11 Kleinwasserkraftwerken
- Jährliche Stromerzeugung: 130 GWh
- Gesamtleistung: ~ 48 MW

Kroatien

- Erdgasverteilung und -versorgung in Zadar, Split und Sibenik



Eröffnung

- Kläranlage in Warschau, Polen im März 2013
- Erweiterung Kläranlage Šentjernej, Slowenien, im August 2013

Neue Aufträge

- Kläranlage Krakau
- 3 Kläranlagen in Rumänien

Projekte in Moskau

- Baugenehmigung für die Abfallverwertungsanlage in Moskau weiterhin ausständig
- Fertiggestellte Natriumhypochloritanlage: kommerzielle Inbetriebnahme verzögert



Gaskraftwerke Theiß und Korneuburg

- 785 MW Reservekapazität für Süddeutschland
- Für die kommenden drei Winterhalbjahre
- Standortsicherung

	Mio. EUR	2012/13	+/- in %
Umsatz		2.755,0	-3,2
EBITDA		457,6	-3,6
EBIT		218,5	-2,1
Finanzergebnis		-38,1	-
Konzernergebnis		114,7	-41,2
Cash Flow aus dem operativen Bereich		561,7	21,8
	EUR		
Ergebnis je Aktie		0,64	-40,8

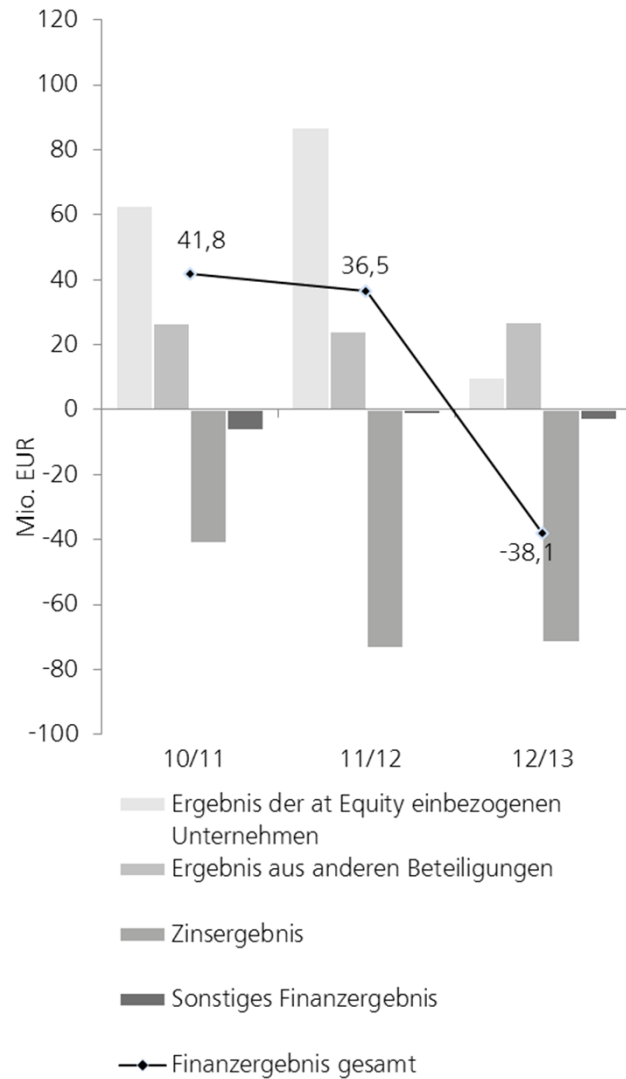
Umsatz knapp unter dem Vorjahr

- Energiegeschäft: über dem Vorjahr
- Umweltgeschäft: unter dem Vorjahr

EBITDA und EBIT annähernd stabil

- Niedrigere Materialkosten im Umweltgeschäft
- Niedrigere Beschaffungskosten für Energie

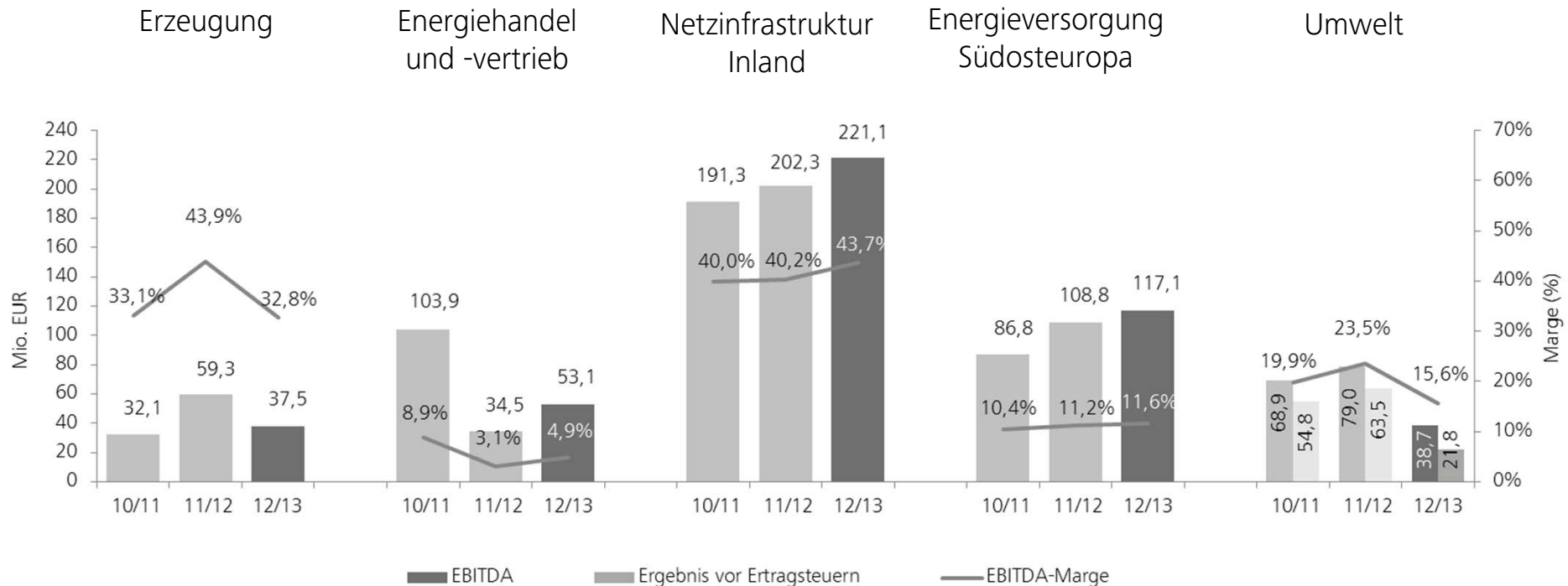
Finanzergebnis um 74,6 Mio. Euro auf -38,1 Mio. Euro gesunken



Finanzergebnis sinkt auf **-38,1 Mio. Euro**

- Rückgang im Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen Unternehmen
- Anstieg des Ergebnisses aus anderen Beteiligungen
- Stabiles Zins- und sonstiges Finanzergebnis

EBITDA-Entwicklung je Segment



- **Erzeugung:** Niedrige Großhandelspreise, gute Wasserführung, geringeres Winddargebot
- **Energiehandel und -vertrieb:** Temperaturbedingter Anstieg beim Gas- und Wärmeabsatz
- **Netzinfrastuktur Inland:** Gestiegener Stromnetzabsatz
- **Energieversorgung Südosteuropa:** Tarifierhöhungen, ganzjähriger Betrieb der Cogeneration-Anlage in Plovdiv
- **Umwelt:** geringere Projektabrechnungen

Stromerzeugung	GWh	2012/13	+/- in %
Summe		3.021	7,7
davon erneuerbare Energie		1.637	22,9
davon Wärmekraftwerke		1.384	-6,0

Finanzkennzahlen	Mio. EUR		
Umsatz		114,3	-15,3
EBITDA		37,5	-36,8
EBIT		9,6	-35,0

Gestiegene Stromerzeugung

- Anstieg bei den erneuerbaren Energien
- Höhere Produktion durch Innkraftwerke
- Gute Wasserführung
- Vollinbetriebnahme Wasserkraftwerk Ashta in Albanien

Rückgang von EBITDA und EBIT

- Negative Entwicklung der Marktpreise
- Geringeres Winddargebot
- Reduzierter Optionswert der thermischen Kraftwerke
- Wertminderung im Vorjahr enthalten

Endkundenpreis-anpassung¹⁾			
Strom	01.01.2012	-1,7 %	

Energieverkauf an Endkunden			
	GWh	2012/13	+/- in %
Strom		7.188	-3,2
Gas		6.333	2,7
Wärme		1.857	8,6

Finanzkennzahlen			
	Mio. EUR		
Umsatz		1.082,4	-4,1
EBITDA		53,1	53,7
EBIT		37,1	-

Uneinheitliche Absatzentwicklung

- Geringerer Stromabsatz
- Temperaturbedingter Anstieg des Gas- und Wärmeabsatzes

EBITDA- und EBIT-Anstieg

- Umsatz und Ergebnis einer verkauften Tochter im Vorjahr noch enthalten
- Geringere Bezugskosten für Ökostrom
- Höhere Ergebnisbeiträge aus dem Wärmegeschäft

1) Durchschnitt, Haushaltssektor (Quelle: EVN)

Preisadjustierungen¹⁾			
Strom	01.01.2012		–
	01.01.2013		–0,4 %
Gas	01.01.2012		–1,9 %
	01.01.2013		–2,5 %

Netzumsatz	GWh	2012/13	+/- in %
Strom		7.885	1,3
Gas ²⁾		15.232	–1,3

Finanzkennzahlen	Mio. EUR		
Umsatz		505,7	0,6
EBITDA		221,1	9,3
EBIT		120,4	17,8

1) Durchschnitt, gemäß Regulator in Österreich (E-Control)

2) Inkl. Netzumsatz an EVN Kraftwerke

Gegenläufige Absatzentwicklung

- Strom: Anstieg
- Gas: Rückgang bei Industriekunden
reduzierter Einsatz der eigenen Wärme-
kraftwerke und wärmere Temperaturen

EBITDA- und EBIT-Anstieg

- Geringere vorgelagerte Netzkosten
- Rückgang in den Aufwänden aufgrund
geringerer nicht abgerechneter
Kundenaufträge
- Aktivposten zur Berücksichtigung des
Regulierungskontos

Strompreisanpassungen¹⁾			
Bulgarien	Strom	01.07.2012	13,6 %
		05.03.2013	-7,3 %
		01.08.2013	-4,2 %
	Wärme	01.07.2012	-20,6 %
		01.01.2013	-5,9 %
Mazedonien	Strom	01.08.2012	9,8 %
		01.07.2013	-3,0 %

Energiewirtschaftliche Kennzahlen	GWh	2012/13	+/- in %
Netzabsatz Strom ²⁾		13.031	-5,8
Netzabsatz Wärme		205	-14,9
Stromproduktion		427	66,3

Finanzkennzahlen	Mio. EUR		
Umsatz		1.007,7	4,0
EBITDA		117,1	7,6
EBIT		51,2	13,0

1) Durchschnitt, Haushaltssektor, gemäß dem Regulator in Bulgarien (SEWRC) und dem Regulator im Mazedonien (ERC)

2) In Bulgarien und Mazedonien entspricht der Energieverkauf an Endkunden in etwa dem derzeitigen Netzabsatz

Anstieg der Stromproduktion

- Inbetriebnahme der neuen Cogeneration-Anlage in Plovdiv, Bulgarien, im Jänner 2012
- Übernahme von 7 Kleinwasserkraftwerken in Mazedonien

Witterungsbedingter Absatzrückgang

EBITDA- und EBIT-Anstieg

- Tarifierhöhungen im Vorjahr
- Höhere Bezugspreise, speziell Mehrkosten für erneuerbare Energie

Finanzkennzahlen	Mio. EUR	2012/13	+/- in %
Umsatz		248,4	-26,0
EBITDA		38,7	-51,1
EBIT		9,8	-81,2
Finanzergebnis		12,1	3,3
Ergebnis vor Ertragsteuern		21,8	-65,6

Projektentwicklung

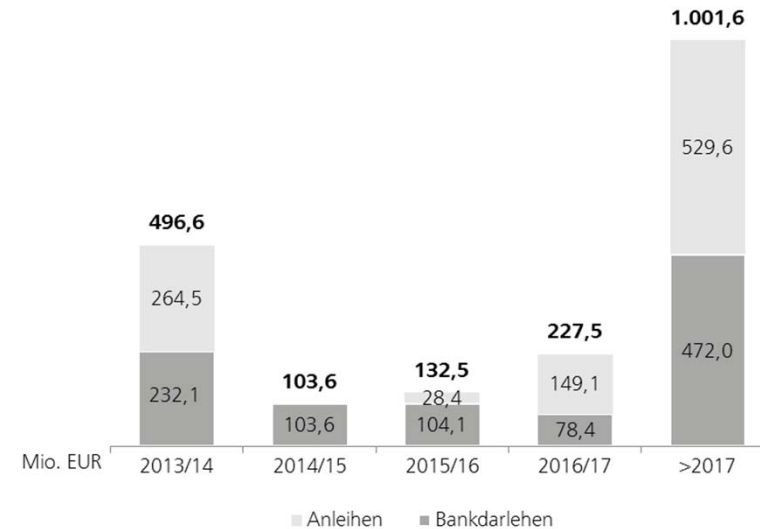
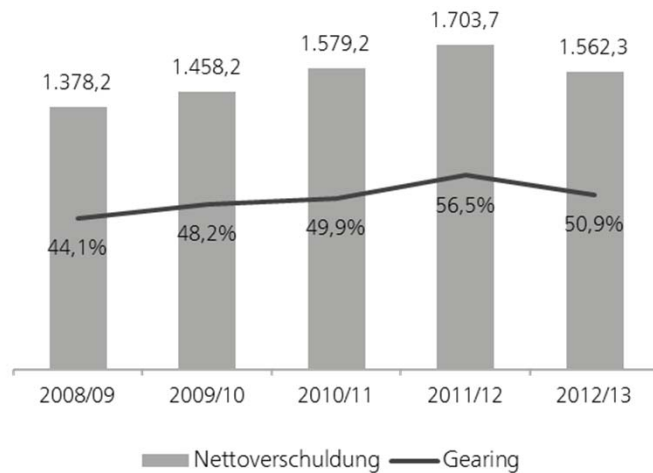
- Neun internationale Projekt in der Planungs- und Umsetzungsphase
- Weitere Aktivitäten zur Wasserversorgungssicherheit in Niederösterreich

Niedrigerer Umsatz

- Fertigstellung und Verrechnung von großen Projekten im Vorjahr

Finanzergebnis leicht gestiegen

- Anstieg im Zinsergebnis



- Eigenkapitalquote 43,2 %
- Nettoverschuldung reduziert auf 1.562,3 Mio. Euro, Gearing bei 50,9 %
- Stabile Dividendenpolitik

- Finanzierung:
 - Kreditlinien in Höhe von 675 Mio. Euro
 - EIB-Finanzierung von 150 Mio. Euro für Investitionen in Netze (Laufzeit: 25 Jahre)
- Ratings BBB+, A3 mit stabilem Ausblick bestätigt



Entwicklung 2012/13

- EVN Aktie: 4,2 %
- ATX: 21,0 %
- DJ Euro Stoxx Utilities: 0,5 %
- Kurs 30. Sept. 2013: 11,29 Euro
- Dividendenrendite: 3,7 %
- Marktkapitalisierung: 2.031 Mio. Euro
- Aktienumsatz¹⁾: 136 Mio. Euro
- Ø Stückumsatz/Tag¹⁾: 50.554

Total Shareholder Return

- 1989–2013: 8,1 % p.a.

1) Einmalzählung Wiener Börse

-
- Weiterhin schwieriges Umfeld im europäischen Strom- und Gasmarkt
 - Fokus auf Konsolidierung und Effizienzsteigerung
 - Integriertes Geschäftsmodell
 - Stabile und breite Kundenbasis als zentraler Erfolgsbaustein
 - Energieeffizienzoffensive für unsere Kunden
 - Konzernergebnis über dem Vorjahr, aber unter den vergangenen Jahren

85. Hauptversammlung der EVN AG

16. Jänner 2014

Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements” within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.